Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09262771

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Alte Salzstraße 185

Gem. * Fl-stck. * Flur Schönau * 182/6; 182/33

Bauwerksname Pauluskirche Grünau

Kurzcharakteristik

Kirche (mit Ausstattung, u.a. Grabstein Friedrich Otto von Karstädt aus der devastierten Kirche Magdeborn und Kreuz aus Eythra) mit Gemeindezentrum und frei stehendem Glockenturm sowie umgebender Kirchgarten; evangelisches Gemeindezentrum, seltenes Architekturzeugnis, Dokument des Bauprogramms »Kirchen für neue Städte« in der DDR, stadtgeschichtlich, baugeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung

Denkmaltext

Im April 1980 lag das geforderte Baugrundgutachten vor, nachdem im Vorjahr bereits ein Flurstückstausch mit der Stadt Leipzig sowie ein Vertrag zur Fernwärmeversorgung geschlossen wurde und im Oktober 1979 die städtebauliche Bestätigung für den Kirchenneubau vorlag. Die Kirche mit Gemeindezentrum entstand in den Jahren 1981 bis 1983 im Rahmen des Bauprogramms »Kirchen für neue Städte« des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR. Alle Planunterlagen entstanden in Verantwortung des Kirchlichen Bauamtes der Sächsischen Landeskirche mit Sitz in Dresden, des Kirchlichen Baupflegebüros im Bezirkskirchenamt Leipzig sowie unter der maßgeblichen Federführung der Architekten Dr. Gerhart Pasch und Rainer Ilg. Mit der Ausführung war der VEB Bau- und Montagekombinat (BMK) Süd betraut. Als Standort im 1976 begonnenen Wohngebiet Leipzig-Grünau war der Wohnkomplex 4 ausgewählt worden. Somit bestand für das Gemeindezentrum die Aufgabe einer möglichst organischen Einbindung in die städtebaulichen Strukturen. Anliegen der Architekten war es, Maßstäbe der umgebenden Einfamilienhaussiedlung aufzunehmen und in Korrespondenz mit dem industriellen Wohnungsbau auf der gegenüberliegenden Seite der großzügig konzipierten Kieler Straße zu treten. Kirche und Gemeinderäume sind innerhalb einer Vierflügelanlage zu einer Einheit verbunden, wirken mit hellem Verputz und dunklem Kunstschiefer der am Außenbau großflächig in Erscheinung tretenden Dachflächen eindrücklich im Grün der mit Bedacht gestalteten umgebenden Freiräume. Freistehend erhebt sich der Glockenturm mit Durchblick gewährenden Obergeschossen und einem ebenfalls kunstschiefergedeckten, spitz auslaufenden Dach. Es war vorgesehen, dass die aus der abgebrochenen Kirche des für die Braunkohle devastierten Ortes Magdeborn hierher verbrachten drei Glocken aus dem Jahr 1950 auch für die Gottesdienste der benachbarten katholischen Kirche St. Martin läuten. Für die evangelische Pauluskirche wurde ein Kirchsaal über Eck konzipiert mit unverkleideten Haupttragelementen aus Stahlbeton und einer sichtbar belassenen hölzernen Dachkonstruktion. Außen tritt die Dachspitze markant in Erscheinung, der Innenraum öffnet sich mit großzügiger Verglasung in den kleinen Innenhof. Eine insgesamt recht variable Zueinanderordnung von Räumen und Freiräumen ermöglicht der Gemeinde eine differenzierte Nutzung. Von dem Leipziger Künstler Matthias Klemm stammt die Gestaltung der Altarrückwand. Im Jahr 2006 wurden Umgestaltungen des Gottesdienstraumes ohne Einbeziehung der Denkmalbehörden vorgenommen. Aus den dem Braunkohlebergbau zum Opfer gefallenen Gemeinden Bösdorf, Eythra und Magdeborn hat die Gemeinde liturgisches Gerät erhalten; ein mannshoher Grabstein (Rochlitzer Porphyrtuff) aus letztgenannter Ortschaft steht im Innenhof und war für den 1707 gestorbenen Churfürstlich-Sächsischen Rittmeister Friedrich Otto von Karstädt aufgestellt. Die Weihe der Pauluskirche als Evangelisch-Lutherische Pfarrkirche für Grünau datierte auf den 29. Oktober 1983; die Kirchgemeinde selbst war erst am 1. April 1978 gegründet worden. Kirche und Gemeindezentrum besitzen, eingeschlossen die Außenbereiche mit ihrer gärtnerischen Gestaltung und den Pflasterungen, einen ortsentwicklungsgeschichtlichen und baugeschichtlichen Wert und besitzen eingedenk der Ausstattungen zudem einen künstlerischen Wert.
LfD/2022

Datierung 1981-1983 (Kirche); nach 1707 (Grabstein Friedrich Otto von Karstädt)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09262771 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Kirche mit Gemeindezentrum und frei stehendem Glockenturm



Fotonummer **F 09262771 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Kirche mit Gemeindezentrum und frei stehendem Glockenturm



Fotonummer **F 09262771 C**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Kirche mit Gemeindezentrum



Fotonummer **F 09262771 D**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Glockenturm; Blick von Süden



Fotonummer **F 09262771 E**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Kirche mit Gemeindezentrum und frei stehendem Glockenturm; Blick von Süden



Fotonummer **F 09262771 F**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Kirche mit Gemeindezentrum und frei stehendem Glockenturm; Blick von Westen



Fotonummer **F 09262771 G**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Kirche mit Gemeindezentrum und Garten; Blick von Süden



Fotonummer **F 09262771 H**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Kirche mit Gemeindezentrum und Garten; Blick von Süden



Fotonummer **F 09262771 I**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Kirche mit Gemeindezentrum; Hofansicht



Fotonummer **F 09262771 J**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Kirche mit Gemeindezentrum und Grabmal; Hofansicht



Fotonummer **F 09262771 K**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Kirche mit Gemeindezentrum; Hofansicht



Fotonummer **F 09262771 L**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Grabmal



Fotonummer **F 09262771 N**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Kirche mit Gemeindezentrum und frei stehendem Glockenturm



Fotonummer **F 09262771 M**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Kirche mit Gemeindezentrum und frei stehendem Glockenturm



Fotonummer **F 09262771 AJ**
Aufnahmejahr 2023
Fotograf Ahlborn, Maria
Beschreibung Kirche; Detailansicht



Fotonummer **F 09262771 AK**
Aufnahmejahr 2023
Fotograf Ahlborn, Maria
Beschreibung Kirche



Fotonummer **F 09262771 AL**
Aufnahmejahr 2023
Fotograf Ahlborn, Maria
Beschreibung Kirche, Glockenturm



Fotonummer **F 09262771 AM**
Aufnahmejahr 2023
Fotograf Ahlborn, Maria
Beschreibung Kirche

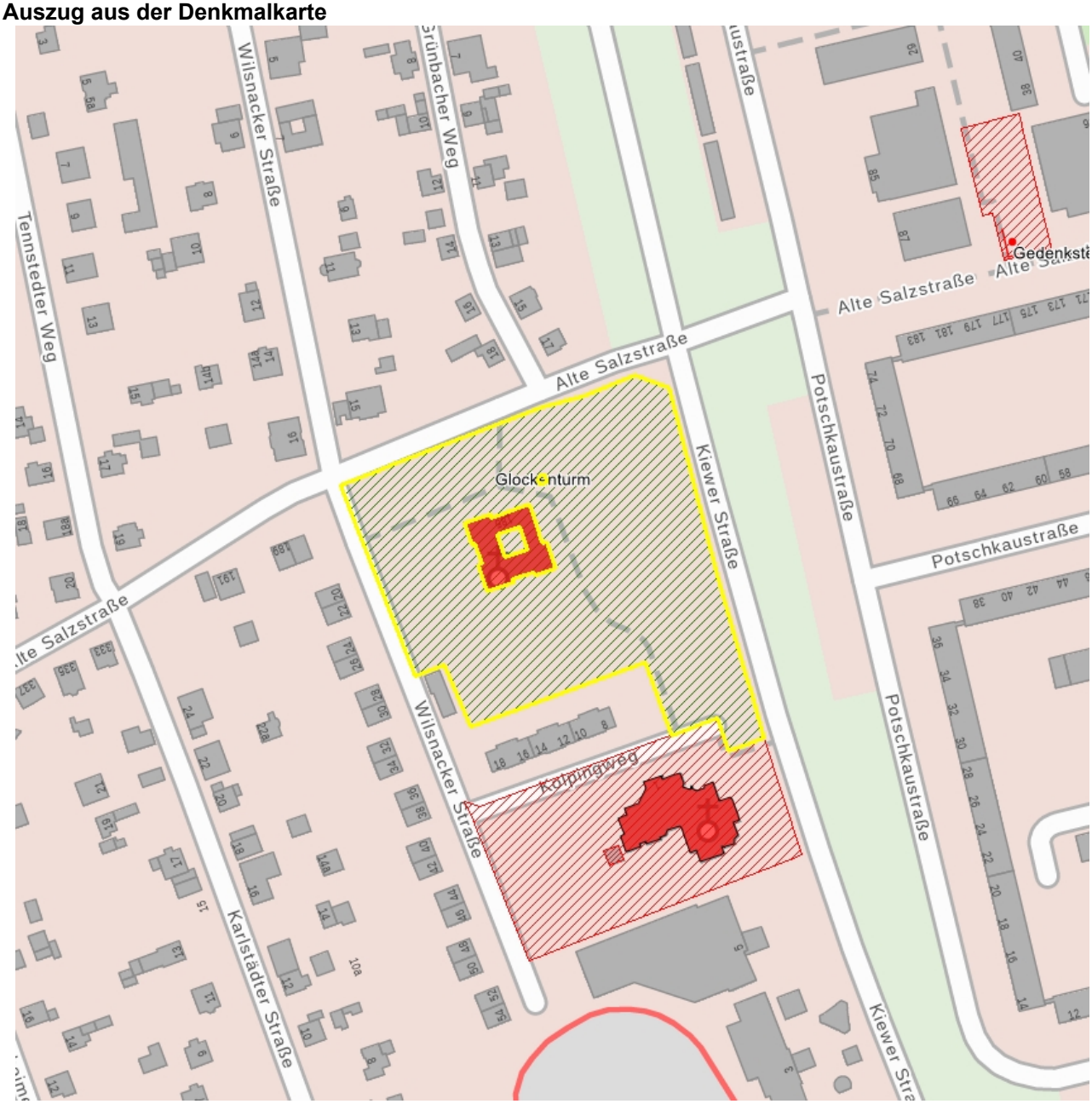


Fotonummer **F 09262771 AN**
Aufnahmejahr 2023
Fotograf Ahlborn, Maria
Beschreibung Kirche



Fotonummer **F 09262771 AO**
Aufnahmejahr 2016
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Kirche

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.